



presstext

Diese Meldung wurde von [presstext.austria](http://www.presstext.austria) ausgedruckt und ist unter <http://www.presstext.at/pte.mc?pte=060613011> abrufbar.

Mehr als 90 Prozent der Festplatten nicht korrekt gelöscht Firmen unterschätzen Gefahrenpotential dramatisch

Wien (pts/13.06.2006/09:51) - Wenig überrascht zeigen sich professionelle Datenretter über die in der heutigen Ausgabe der Tageszeitung "Kurier" aufgedeckte Sicherheitspanne, durch die offenbar vertrauliche Daten des Österreichischen Verkehrsministeriums der Redaktion des Blattes bekannt wurden. "Nach unseren Marktbeobachtungen werden mehr als 90 Prozent der verkauften, gebrauchten Festplatten nicht korrekt gelöscht", so Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer des österreichischen Datenrettungsunternehmens Attingo Informationstechnologie GmbH.



[[2 Pressefotos anzeigen](#)]

"Die Sicherheitslücken bestehen überall, nicht nur im öffentlichen Bereich", weiß Ehrschwendner. Auch Konzerne und Privatunternehmen löschen ihre Daten in den seltensten Fällen korrekt - also nicht wiederherstellbar.

"Einerseits ist der Grund sicher die Unwissenheit, andererseits auch die Kosten", so Ehrschwendner. Immerhin fallen Festplatten bei großen Umrüstungen oft in tausenden Stückzahlen an. Eine sichere Datenlöschung ist sowohl zeit- als auch kostenintensiv. Zudem sei es einfach in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt, dass herkömmlich gelöschte, formatierte oder selbst mit einem neuen Betriebssystem überschriebene Festplatten von Experten für Datenrettung jederzeit wiederhergestellt werden können.

Hundertprozentig sicher ist eine Datenlöschung lediglich mit physikalischen Methoden. Etwa indem man die Platte sehr starken Magnetfeldern aussetzt, sie über 700 Grad Celsius erhitzt oder schlicht schreddert. Auch die am Markt angebotene Datenvernichtungssoftware, die den höchsten US-Standards entspricht, sei laut Ehrschwendner nicht immer erfolgreich: "Manchmal können Spuren bleiben, die wir immer noch rekonstruieren können." Jedenfalls empfiehlt Ehrschwendner, die Vernichtung sensibler Daten einem vertrauenswürdigen Experten zu überlassen, der auch Diskretion übt.

Attingo Informationstechnologie GmbH ist seit mehr als zehn Jahren Spezialist für die Rekonstruktion von Daten aller Art: Festplatten, RAID-Systeme, CDs, Datenbänder. Auch forensische Dienstleistungen (etwa zur Beweissicherung) werden angeboten. Angesichts der Sensibilität von Kunden-Daten ist Diskretion bei Attingo selbstverständlich. (Ende)

Aussender: [Attingo Informationstechnologie GmbH](http://www.atingo.com)
Ansprechpartner: DI Nicolas Ehrschwendner
email: presse@atingo.com
Tel. +43 1 4847296

